

**RS OGH 2019/6/25 140s142/18s
(140s33/19p), 140s5/20x,
150s42/20w (150s43/20t,
150s96/20m, 150s97/20h**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 25.06.2019

Norm

StPO §23

StPO §86 Abs1

StPO §196

StPO §281 Abs1 Z5

StPO §292

Rechtssatz

Die Tatsachenannahmen eines Beschlusses verletzen das Gesetz, wenn sie ein Begründungsdefizit iSd§ 281 Abs 1 Z 5 StPO aufweisen und demnach willkürlich getroffen wurden (15 Os 35/18p)

Entscheidungstexte

- 14 Os 142/18s

Entscheidungstext OGH 25.06.2019 14 Os 142/18s

Beisatz: Eine Nichtigkeitsbeschwerde zur Wahrung des Gesetzes, die Willkür der Begründung eines Beschlusses behauptet, darf sich nicht nur gegen einzelne von mehreren Begründungselementen wenden, sondern hat sich mit der Gesamtheit der Erwägungen des Gerichts zur betreffenden Feststellung auseinanderzusetzen. (T1)

- 14 Os 5/20x

Entscheidungstext OGH 25.02.2020 14 Os 5/20x

Vgl; Beisatz: Das gilt auf für Beschlüsse nach § 196 StPO. (T2)

Beisatz: Betrifft die Verfahrensführung mehrere Personen und/oder mehrere Taten, muss das Gericht den Begründungserfordernissen hinsichtlich aller Beschuldigter und/oder aller historischer Lebenssachverhalte gerecht werden. (T3)

- 15 Os 42/20w

Entscheidungstext OGH 23.10.2020 15 Os 42/20w

Vgl

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:2019:RS0132725

Im RIS seit

03.09.2019

Zuletzt aktualisiert am

21.12.2020

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at